



Die Tagung findet unter Beteiligung der Projekte „Allgemeine und politische Bildung“ und „Sich Öffnen - aufeinander zugehen. Lernen für mehr Akzeptanz und Partizipation von Zugewanderten“ statt.

Der Bildungsträger des Vereins Diên Hồng führt seit 2002 Kurse und Veranstaltungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung durch, unter anderem zu den Themen Migration, Rassismus und asiatische Kulturen. Ziele sind die Integration von Zugewanderten, der Abbau von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die Begegnung und das gemeinsame Lernen von einheimischer und ausländischer Wohnbevölkerung und die Vermittlung von Kenntnissen über Kultur und Gesellschaft Vietnams und anderer Länder, über Zuwanderung, Integration und Rassismus.

Das Projekt „Sich öffnen - aufeinander zugehen“, gefördert vom Bundesministerium des Innern, gibt jungen und älteren Zugewanderten eine bessere Orientierung in der neuen Heimat, mehr Kontakte mit Einheimischen und ermöglicht eine aktivere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Einheimische RostockerInnen, die in ihrer Arbeit mit Zugewanderten als KlientInnen, PatientInnen, Ratsuchenden etc. Kontakt haben, aber auch solche, die persönliches Interesse am Thema haben, sollen ihre interkulturelle Kompetenz erhöhen.



Wir über uns

Der Verein Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach e.V. wurde im Oktober 1992 im Lichtenhäger Sonnenblumenhaus gegründet und hat seit 1999 seinen Sitz im Rostocker Stadtteil Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Der Verein arbeitet für ein partnerschaftliches Zusammenleben und Chancengleichheit zwischen Deutschen, VietnamesInnen und anderen Zugewanderten. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der sprachlichen Integration von MigrantInnen.

So finden Sie uns



Die Tagung findet im Großen Saal des Interkulturellen Zentrums im Waldemar Hof statt. Dieser ist über den S-Bahnhof Parkstraße (Ausgang Maßmannstraße, dann rechts) oder die Straßenbahnhaltestellen Maßmannstraße oder Kabutzenhof der Linien 1, 4 und 5 zu erreichen.

**Diên Hồng -
Gemeinsam unter einem Dach e.V.**

Waldemarstr. 33
18057 Rostock

Tel.: 0381/769 83 05

Fax: 0381/768 99 71

Mail: bildungdh@aol.com

Internet: <http://www.dienhong.de>



STAATLICH ANERKANNTE EINRICHTUNG DER WEITERBILDUNG
TRÄGER DER FREIEN JUGENDHILFE
TRÄGER DES EUROPÄISCHEN SPRACHENSIEGELS 2002
INTEGRATIONSPreis DES BUNDESPräsidentEN 2002
ZUGELASSENER TRÄGER ZUR DURCHFÜHRUNG VON
INTEGRATIONSKURSEN NACH DEM ZUWANDERUNGSGESETZ

Perspektiven der Mehrsprachigkeit in Rostock

**Tagung
zur Förderung des
bürgerschaftlichen Engagements
von Personen
mit Migrationshintergrund
und deren Partizipation vor Ort**

Donnerstag, 16. September 2010
9.00 - 15.00 Uhr

EM + PA

EMPOWERMENT UND PARTIZIPATIONSFÖRDERUNG FÜR
DRITTSTAATENANGEHÖRIGE IN DEN NEUEN BUNDES-LÄNDERN



Das Projekt EMPA wird vom Europäischen Integrationsfonds
und dem Land Brandenburg gefördert.

Von den ca. 10.000 MigrantInnen, die in der Hansestadt Rostock leben, haben ca. 6.500 einen Status als AusländerIn. Ungefähr 3.700 Personen kommen aus Europa, 2.200 aus Asien; andere Kontinente fallen vor Ort kaum ins Gewicht, durch ihren Exotenstatus im Stadtbild aber umso mehr.

Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf. Ihre Mehrsprachigkeit bereits in Kitas und Schulen als Bereicherung für alle Seiten – Erziehende, Pädagogen, Kinder, Jugendliche und Eltern – zu sehen, ist das Anliegen unserer Veranstaltung.

Bislang werden Kinder mit nicht deutscher Muttersprache zunächst als problematisch wahrgenommen: Förderbedarf steht im Vordergrund statt Zugewinn durch eine weitere Sprache und einen anderen kulturellen Hintergrund in der Tageseinrichtung bzw. Schule. Potentiale werden nicht erkannt und können daher nicht angemessen genutzt werden.

Mehrsprachigkeit in einer globalisierten Welt stellt eine große Chance dar, nicht nur, wenn sie die englische Sprache betrifft. Andere Sprachen werden in diesem Zusammenhang tatsächlich noch zu wenig wertgeschätzt. Hier bedarf es dringend eines intensiven Diskurses zwischen allen Beteiligten.

Mit der Veranstaltung wollen wir einen Erfahrungsaustausch initiieren und den Dialog zwischen Einrichtungen und Experten in der Hansestadt Rostock anregen. Einbringen werden sich hierbei insbesondere auch Eltern mit Migrationshintergrund. Sie bekommen Gelegenheit, ihre Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf dieses Thema darzulegen, aber auch die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Ideen zu erarbeiten, wie sie sich mit ihrem sprachlichen und kulturellen Hintergrund einbringen können.

Folgende Themenkreise werden bei der Veranstaltung eine Rolle spielen:

- ◇ Welche Sprachen sind in unserer Einrichtung vertreten und wie nutzen wir das?
- ◇ Wertschätzen wir Mehrsprachigkeit
- ◇ Inwiefern können diese Sprachen einen Gewinn für die Bildung aller Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt darstellen?
- ◇ Welche Maßnahmen können wir hierzu mit geringen Mitteln an unserer Einrichtung oder in unserem Stadtteil umsetzen?



Das Projekt EMPA wird vom Europäischen Integrationsfonds und dem Land Brandenburg gefördert.

Programm:

9.00 Willkommens-Kaffee

9.30 Inputreferate

- * Daniela Baltres (Autorin und Übersetzerin) - *Cross-Culture: Ein literarisch-biographischer Weg der Mehrsprachigkeit*
- * Saskia Konopatsch (Diplom-Patholinguistin, EWS Akademie für Medizin und Therapie, Rostock) - *Spracherwerb bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern*
- * Prof. Dr. Yvonne Adler (Institut für Förderpädagogik, Universität Leipzig) - *Mit Mehrsprachigkeit gut vorbereitet auf die Schule?*
- * n.n. - *Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele zur Mehrsprachigkeit in einer Kita*
- * Vertreter einer Rostocker Schule (angefragt) - *Erfahrungsberichte zur Mehrsprachigkeit an Schulen*

12.00 Mittagspause (vietnamesische Küche)

12.45 Arbeitsgruppen:

„Mehrsprachigkeit einbringen und nutzen“
Was haben wir?
Was wollen wir?
Was brauchen wir?

14.00 Ergebnisse der Arbeitsgruppen

14.30 Nachgespräche bei vietnamesischem Tee in der Begegnungsstätte

Moderation: Uli Kamprath